

RAKEL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

März

03/12

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



SEFAR

KIWO

ULANO

UMWELTMANAGEMENTSYSTEME

UMWELTSCHUTZ UND NACHHALTIGKEIT ALS WETTBEWERBSVORTEIL

Heutzutage findet der Umweltschutz in der Öffentlichkeit sowie in den Medien ein vermehrt starkes Interesse – nicht zuletzt wegen eines verstärkten Fokusses des Gesetzgebers auf eine Politik der Umweltvorsorge. Für Unternehmen wird es daher zunehmend schwerer werden, sich ohne die Einführung eines Umweltmanagementsystems langfristig auf dem Markt zu etablieren und gesellschaftliche Akzeptanz zu erlangen.



Im Umweltmanagement werden die behördlichen bzw. gesetzlichen Anforderungen mit Hilfe eines Umweltmanagementsystems umgesetzt. Festgelegt sind dabei Vorgaben im Managementhandbuch, in diversen Anweisungen und/oder in Prozessbeschreibungen. Deren Umsetzung und Überwachung erfolgt dann durch das Umweltmanagementsystem.

Als Kandidaten für eine Zertifizierung bieten sich die internationale ISO 14001:2004 sowie die EU-weit anerkannte EMAS an. Viele Betriebe entscheiden

sich aufgrund der weiten Verbreitung und ihrer einfachen Integration in ein Qualitätsmanagementsystem der ISO 9000er-Familie für die ISO 14001.

Bei der Umsetzung geht es, wie auch bei der ISO 9001, um eine Bewusstwerdung von umweltrelevanten Prozessen. Im Fall der Hans Frintrup GmbH, Siebdruck-Fachhändler und Serviceunternehmen aus Bonn, bildete eine Diplomarbeit den Startschuss. Zunächst wurden Umweltkenndaten erfasst: Wie hoch ist der Strom-, wie hoch der Wasserverbrauch?



Wie viel Müll wird an welchen Stellen produziert? Nach der Erfassung wurde mit Hilfe einer ABC-Analyse priorisiert, und es wurden Maßnahmen abgeleitet. Es ergaben sich einfache Möglichkeiten, wie die Umstellung auf umweltfreundlichere Produkte, das Vermeiden von Müll und insbesondere das Einsparen von Strom und Wasser nicht nur der Umwelt zu Gute kommt, sondern auch Kosten einspart. Die Maßnahmen werden in einem PDCA-Zyklus (Planen-Umsetzen-Überprüfen-Handeln) durchgehend überwacht und angepasst.



Fortsetzung auf Seite 2

INHALT:

TITELTHEMA

Grün wirkt: Umweltmanagement in Siebdruck-Unternehmen. S. 1 – 2

EDITORIAL

Markus Rodrigo: Siebdruck-Knowhow jenseits des Tellerrands! S. 2

MESSEN

So war's in der Schwabenmetropole: Rückblick auf die TV TecStyle Visions. S. 2

NEUHEITEN

Öko kommt gut: Die neue Kopierschicht TEXSOL® 600 ECO. S. 3

PORTRAIT

Markus Rodrigo: Marabus neues Servicegesicht. S. 3

NEUHEITEN

Glasklar im Vorteil: Die neue Maraglass MGL. S. 4

INTERVIEW

Nachgefragt: Steinmanns neuer Geschäftsführer Markus Schneider im Gespräch. S. 5

KNOWHOW ZENTRUM SIEBDRUCK

Stress lass nach: Die VBG weiß, wie's gehen kann. S. 6

SEMINARE

Doppelt gemoppelt: KIWO und Marabu schulen gemeinsam. S. 6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Siebdruck-Partner

Asperger Straße 4 · 71732 Tamm
Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 247
info@Siebdruck-Partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom Agentur für Kommunikation GmbH
Burgunderstraße 21 · 71717 Beilstein
Tel. (07062) 67 58 55 · Fax (070 62) 26 75 28
info@pragma.de



MARKUS RODRIGO

Über Kundenzufriedenheit, Service und Kostenreduzierung.

Die neuen, sehr abwechslungsreichen Anwendungsgebiete, die den Siebdruck und Digitaldruck zunehmend bestimmen, verlangen es, über den Tellerrand hinauszuschauen. Es ist wichtiger geworden, sich für bestimmte Aufgabenstellungen und Probleme externe Unterstützung ins Haus zu holen – in Sachen Service, Wissen und Kompetenz.

In all diesen Bereichen verfügen die Siebdruck-Partner über hoch motivierte und erfahrene Servicekräfte, Techniker und Fachleute. Die Flexibilität, Bereitschaft und Motivation dieser Mitarbeiter wird mit Kundenzufriedenheit belohnt.

Da es in unserer Branche unmöglich ist, den anfallenden Problemen mit ein und derselben Lösung zu begegnen, können gerade hier die Fachleute der Siebdruck-Partner wichtige Antworten geben.

Die Faktoren Kundenzufriedenheit, Kostenreduzierung und Service sind für uns alle wichtig. Warum also Zeit, Nerven und Kosten verschwenden, wenn es hierzu Hilfestellung gibt?

Markus Rodrigo
Druck-Medientechniker
Abteilung D-A-CH
Marabu GmbH & Co. KG

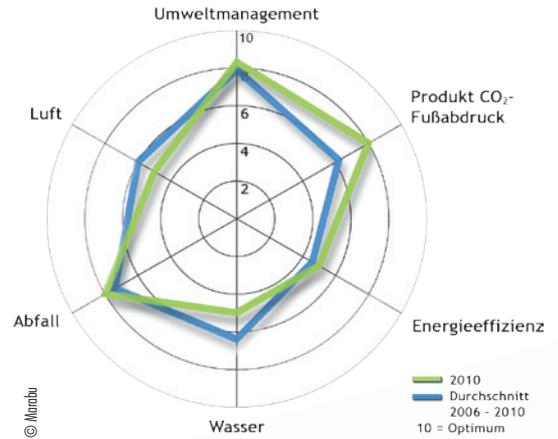
Fortsetzung Alle Neuerungen werden regelmäßig mit den Mitarbeitern diskutiert und evaluiert.

Nach ersten Erfahrungen bei Frintrup ist die Resonanz der Kunden auf die zusätzliche Zertifizierung hoch, da Umweltaspekte in der gesamten Wertschöpfungskette an Relevanz gewinnen.

Auch bei den Herstellerbetrieben der Siebdruck-Partner steht der Umweltschutz ganz hoch im Kurs. Die Unternehmen stellen sich der Verantwortung für Mensch und Umwelt. Freiwillig und aus Überzeugung wird auf den Einsatz von besonders gesundheitsschädlichen Rohstoffen verzichtet.

Lange bevor „grün“ und „nachhaltig“ populäre und gängige Begriffe wurden, setzte Marabu deren Inhalte in der Praxis um. So ist der Farbenhersteller seit 1995 nach ISO 9001 und seit 2003 nach ISO 14001 zertifiziert und verankert somit Qualität und betrieblichen Umweltschutz unter einem Dach.

Die international aufgestellte SGIA Specialty Graphic Imaging Association zeichnete Marabu nach 2004 zum zweiten Mal mit dem SGIA Sustainability Recognition Award 2011 aus.



MESSEN

**TV TECSTYLE VISIONS
BEDRUCKT, BESTICKT,
BEFLOCKT**

Zur ersten EXPO 4.0, Fachmesse für visuelle Kommunikation, strömten Anfang Februar rund 14.000 Fachbesucher nach Stuttgart. Hinter dem neuen Fachmesseverbund EXPO 4.0 verbergen sich die TV TecStyle Visions, wetec, POS Masters, die Digital Signange Tec und die Siebdruck-Partner, mit ihrem Gemeinschaftsstand.

Sie hatten „ordentlich Trubel“, so Alfried Held vom Essener Vertriebspartner Ludwig Lockamp. Sowohl bestehende als auch interessierte neue Kunden bewunderten am Stand der Siebdruck-Partner z. B. die BOCHONOW ALL-IN-ONE, eine automatische Wasch- und Entschichtungsanlage für bis zu vier

Schablonen. Aber auch die am Stand live verdruckte neue Textilfarbe DREAMFLASH, die ohne PVC und Weichmacher auskommt, gehörte zu den Besucher-Magneten. Sie lässt sich verarbeiten wie eine einfache Plastisolfarbe. Dies waren nur die „Highlights“ auf dem Siebdruck-Partner-Stand.

Die Vertriebspartner sind mit dem Messeverlauf sehr zufrieden und freuen sich, dass sie u. a. viele Gespräche führen konnten mit Interessenten, die bisher das Siebdruck-Verfahren noch gar nicht anwenden, z. B. einige Behinderten-Werkstätten. Dort gehen die Gespräche jetzt beratend weiter, und die Siebdruck-Partner sind sicher, dass einige Vorteile, die eben nur das Siebdruck-Verfahren bieten kann, dort überzeugen und „punkten“ werden.

Ein ausführliches Interview mit Alfried Held finden Sie auf www.Siebdruck-Partner.de

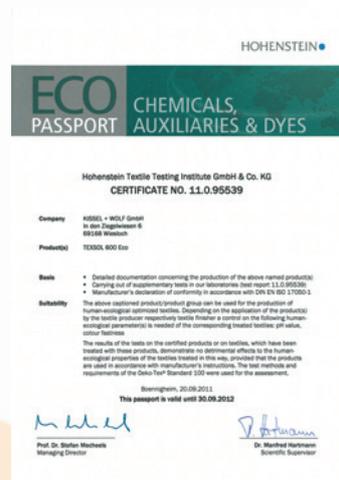
NEUHEITEN

TEXSOL® 600 ECO VON KIWO

DIE ERSTE ÖKO-TEX 100-KOPIERSCHICHT

Wichtige Mitteilung für Brand-Owner und Textil-Siebdrucker: Die weltweit erste Kopierschicht, die den Prüfkriterien des Öko-Tex Standard 100 entspricht, ist da!

Die TEXSOL® 600 Eco ist eine wasserbeständige Zweikomponenten-Textildruck-Kopierschicht mit ECO PASSPORT. Textilien kommen beim Siebdruckprozess in Kontakt mit der Siebdruckschablone und damit direkt mit der Kopierschicht, die Teil der Druckform ist. Viele Markenhersteller von T-Shirts, Imprinted Sportswear und Mode-



KIWO-Innovationen für den Siebdruck

Textilien setzen sich mittlerweile selbst diesen Standard und verlangen auch von ihren Produzenten den Einsatz von schadstofffreien Produkten und Produktionsmitteln.

Dem KIWO-Entwicklungsteam ist es gelungen, mit TEXSOL® 600 Eco eine Textildruck-Kopierschicht zu entwickeln, die frei von Schwermetallen, Karzinogenen, bedenklichen Farbstoffen und Weichmachern ist. Sie zeichnet sich durch sehr gute Beständigkeit gegen wässrige Textildruckmedien und Plastisolfarben bei gleichzeitig guter Entschichtbarkeit aus. Die Kopierqualität und das Auflösungsverhalten sind sehr gut. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.kiwo.de

PORTRAIT

EIN NEUES GESICHT BEI MARABU D-A-CH

Marabu verstärkt sein Serviceteam für Deutschland, Österreich und die Schweiz. Hierfür konnte mit Markus Rodrigo ein junger Mann gewonnen werden, der sich dieser Aufgabe schon seit dem vergangenen Sommer mit großem Engagement und viel fachlichem Knowhow widmet.

Um Kunden den bestmöglichen Service zu bieten und deren Anfragen im technischen Bereich flexibel zu bearbeiten, ist ein neues Gesicht für Marabu seit Juni 2011 in Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs: Markus Rodrigo steht dabei in erster Linie für technische und verfahrensbezogene Fragen im Hause Marabu zur Verfügung.

Markus hat das Siebdruck-Knowhow „von der Pike auf“ gelernt – und sich intensiv fort- und weitergebildet, wie der Kurzauszug seines beruflichen Hintergrunds verdeutlicht:

- | | |
|-----------------|---|
| 2001 – 2004 | Ausbildung zum Siebdrucker |
| 2004 – 2007 | Siebdrucker |
| 2007 – 2009 | Weiterbildung zum Druck- und Medientechniker; erfolgreiche Ausbildereignungsprüfung |
| Technikerarbeit | Reduzierung des Flächendeckungsgrades im UV-Rastersiebdruck unter Berücksichtigung der reprotechnischen Varianten und Möglichkeiten |
| 2009 – 2011 | Technischer Leiter für modernste Produktionsanlagen im Bereich Instandhaltung/Technik (Rotex-Heating Systems) |
| seit 2011 | Technical Sales Manager (Marabu, Abteilung D – A – CH) |

Markus Rodrigos Aufgaben sind überaus breit gestreut: technische Kundenbetreuung, Bearbeitung kundenspezifischer Anfragen sowie die drucktechnische Problemlösung beim Kunden vor Ort. Der Druck- und Medientechniker wird sich schwerpunktmäßig mit der Betreuung und Optimierung der laufenden Kundenprojekte in diesen drei deutschsprachigen Ländern befassen.

MARAGLASS MGL

HÖCHSTE FARBRILLANZ AUF GLAS

Die silikonfreie Marabu Lösemittelfarbe MARAGLASS MGL für den Siebdruck auf Glas geht an den Start. Im System befinden sich neben 16 Basis-Farbtönen zusätzlich zwei Goldbronzen, eine Silberbronze und zwei Ätzimitationen – und somit unbegrenzte Misch- und Designmöglichkeiten.

Obwohl der Trend zu UV-Farben unvermindert anhält, besetzen Lösemittelfarben nach wie vor viele Nischen der Glasdekoration. Dabei kommt es oft auf exakte Farbtöne und hohe Farbrillanz an.

Besonders hohe Anforderungen finden sich in der Kosmetikindustrie bei der Dekoration von Tiegeln und Flakons. Flachglas mit seinen vielfältigen Anwendungen stellt einfache bis technisch hohe Ansprüche. Hier rücken immer mehr Spezialanwendungen wie Bildschirm-, Glasfliesen- und Glastürendekoration in den Fokus. Auch die Bedruckung von Automotive-Glas mit organischen Farben gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Und das spricht für die neue Lösemittelfarbe MARAGLASS MGL:

- Die reinen Farbtöne der hoch brillanten Farbpalette zeichnen sich aus durch eine hohe Leuchtkraft und eine hochglänzende Oberfläche.
- Mischfarbtöne nach Farbreferenzsystemen wie Pantone®, HKS® oder RAL® lassen sich hervorragend umsetzen.
- Hervorzuheben ist zudem die hohe chemische Beständigkeit sowie sehr gute Füllgut- und Spülmaschinenbeständigkeit.
- Entsprechend der IKEA-Norm MAT-0066 handelt es sich bei den Farbtönen um aromatenfreie Rezepturen.
- Die Farbe ist mit marktüblichen Folien laminierfähig.

Weitere Informationen auf www.marabu-druckfarben.de sowie auf knowhow-zentrum-siebdruck.de, wo Sie kompaktes Glas-Knowhow finden.



Ja, die „RAKEL“ interessiert mich.
Bitte schicken Sie mir auch die nächsten Ausgaben Ihres Newsletters:

- in gedruckter Form
- als E-Mail-Newsletter

Hiermit bestelle ich mein persönliches Exemplar von

- „Siebdruck Praxis 3“
Farbe lügt! – Lügt Farbe? Wie Sie reproduzierbare Farbtongenauigkeit steuern.
(Schutzgebühr € 15,- zzgl. MwSt.)

Die Bestellung bitte direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen, durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.

ABSENDER (bitte komplett ausfüllen)

Name _____

Firma _____

Abteilung _____

Straße _____

Postleitzahl _____ Ort _____

Telefon _____ Fax _____

E-Mail _____

Unterschrift _____



IM INTERVIEW: MARKUS SCHNEIDER

DIE STEINMANN GMBH UNTER NEUER FÜHRUNG

Claus Steinmann hat einen Nachfolger für sein Unternehmen gesucht – und ist fündig geworden: Markus Schneider, Inhaber des Vertriebspartners Remigius Schneider, übernahm zum Jahreswechsel die Steinmann GmbH.

Gratulation an Herrn Schneider – und Hut ab vor Claus Steinmann und seinem Wirken für den Siebdruck und die Siebdruck-Partner. Die Raket-Redaktion wünscht alles Gute und vor allem Gesundheit im „Unruhestand“!

Raket-Redakteurin Antje Flachsbarth hatte Gelegenheit, Markus Schneider ein paar Fragen zu dem für die Branche doch recht überraschenden Firmenzusammenschluss und zur Nachfolge-Regelung im Steinmann-Gebiet zu stellen.

Sie sind seit Januar neuer Geschäftsführender Gesellschafter. Was waren die Gründe für diese Expansion? Warum gerade Steinmann?

Die Händlerlandschaft ist seit Jahren im Umbruch – mit einem klar erkennbaren Trend: Die Konzentrationen auf größere Gebiete und damit weniger Händlerbetriebe. Im Hinblick auf unsere Expansion kann das Ziel also nur lauten, unsere Existenz mittel- bis langfristig abzusichern. Das gilt selbstverständlich für beide Vertriebspartner, Steinmann Fachzentrum und Remigius Schneider. Als Gebietsnachbarn hatten wir in der Vergangenheit schon immer Berührungspunkte, so dass dieser Schritt praktikabel und naheliegend war.

Für die Siebdruck-Branche ist diese Nachfolge-Regelung sehr plötzlich gekommen – warum diese Eile?

Nach außen hin mag der Eindruck einer plötzlichen Regelung entstanden sein. Tatsächlich jedoch wurde dieser Übergang seit Monaten hinter den Kulissen vorbereitet. Zeitdruck lag keiner vor, aber wir sind dann doch recht schnell auf die Zielgerade eingebogen!

Verfolgen Sie eine Doppelmarken-Strategie? Oder wird es die „Marke Steinmann“ bald nicht mehr geben?

Die Marke und das Haus Steinmann am Standort Stuttgart bleiben natürlich erhalten. Und nicht nur das: Wir wollen den Standort stärken und ausbauen. Veränderungen wird es geben – im Sinne von Verbesserungen! Und wir wollen natürlich die Synergien nutzen, die sich ergeben. Mit den beiden Prokuristen Volker Schmid und Bernhard Hastrich wird die Steinmann GmbH vor Ort fachkundig geführt. Der Kunde steht dabei immer im Fokus. Heute und in Zukunft.

Was ändert sich für die Mitarbeiter in Stuttgart?

Zunächst einmal haben wir die Weichen stellen und den Mitarbeitern Perspektiven für die nächsten Jahre aufzeigen können. So konnten wir die durchaus vorhandenen und auch nachvollziehbaren Unsicherheiten und Zweifel ausräumen.

Das Steinmann-Team widmet sich jetzt also wieder mit großer Motivation den anstehenden Aufgaben.

Und was erwartet die Kunden von Steinmann und Remigius Schneider?

Klar, in unserem Fokus steht alles, was dazu beiträgt, unsere Kunden nachhaltig zufrieden zu stellen – also unsere Leistungsbereitschaft und unser Knowhow. Unsere „Vertriebler“ Volker Schmid, Bernhard Hastrich und Stefan Trittenbach nehmen sich als ausgewiesene Experten den Aufgaben unserer Kunden an – gebietsübergreifend, kompetent und unbürokratisch. Zudem können wir unseren Spann- und Kopierbereich weiter ausbauen. Denn dieser Bereich ist durch die Zusammenlegung besser ausgelastet und damit wirtschaftlicher. Und schließlich profitieren unsere Kunden auch von der nun viel größeren Produktpalette. Die Remigius Schneider GmbH ist etwa als TeamTorkPartner von SCA Systemlieferant für Waschräumhygiene, Wischtücher und Reinigungsbedarf.

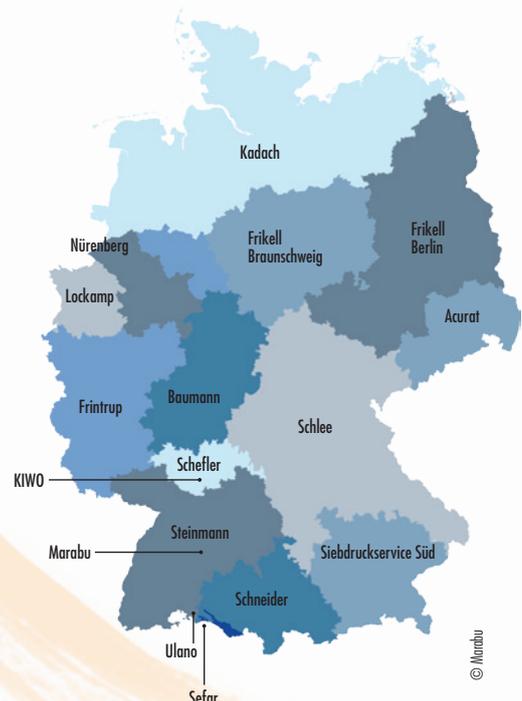
Hat der Zusammenschluss auch Auswirkungen auf die Siebdruck-Partner Gemeinschaft?

Die beiden Vertriebspartner Steinmann und Remigius Schneider bleiben eine verlässliche Größe im Verbund der Siebdruck-Partner. Und auch an der Zukunft der Siebdruckbranche im Verbund mit den Siebdruck-Partnern werden wir weiterhin aktiv mitarbeiten.

Werden Sie auch im Arbeitskreis der Siebdruck-Partner die „Nachfolge“ von Claus Steinmann antreten? Und was möchten Sie dort bewegen bzw. einbringen?

Wenn die Siebdruck-Partner-Kollegen und Hersteller zustimmen, übernehme ich den freien Platz im Arbeitskreis sehr gern. Und natürlich habe ich dann dieselben Ziele vor Augen wie bei meiner Geschäftsführertätigkeit: Mit Weitblick und Engagement an unserer gemeinsamen erfolgreichen Zukunft mitgestalten.

Herr Schneider, vielen Dank für das Gespräch!



GUTE VORSÄTZE FÜR 2012 (JOB-) STRESS ADIEU!

Weniger Stress im Arbeitsalltag – wer wünscht sich das nicht? Schon ganz einfache Maßnahmen können akutem Stress entgegenwirken. Die Tipps der gesetzlichen Unfallversicherung VBG könnten auch für Sie ein Anfang sein.

Mehr Sport als Ausgleich zur Arbeit? Mehr Auszeiten im Job? Viele Beschäftigte nehmen sich am Jahreswechsel vor, künftig einiges anders zu machen, um der Stressfalle zu entrinnen. Doch woran liegt es, dass die meisten guten Vorsätze nicht in die Tat umgesetzt werden können? Oft soll zu viel „umgekrempelt“ werden, und unrealistische Ziele sorgen für Frustration.

Die gesetzliche Unfallversicherung VBG gibt praktische Anregungen, wie man Vorgenommenes einhalten, Stress vermeiden und die Arbeitszufriedenheit im neuen Jahr steigern kann.

So sagen Sie dem akuten Stress bei der Arbeit adieu:

- Pausen und Erholungsphasen in der Hektik nicht ausfallen lassen oder aufschieben. Gerade in stressigen Zeiten ist es wichtig, mit den Kräften zu haushalten.
- Bewegung ist eines der wirksamsten Mittel, um Stress abzubauen, zufriedener zu sein und die Gesundheit zu fördern. Am besten melden Sie sich noch heute für den häufig aufgeschobenen Schwimmkurs oder die Laufgruppe im Sportverein an.

- Wer immer wieder in die gleichen Stressfallen tappt, sollte die wichtigsten „Verabredungen mit sich selbst“ auf einen großen Zettel schreiben und ihn gut sichtbar, beispielsweise am Bildschirm oder in der Küche zu Hause, platzieren.
- Die eigenen Bedürfnisse treten immer zurück? Erst die Arbeit, dann das Vergnügen? Das kann auf Dauer zu Frust führen. Ein Grundprinzip lautet: Sei auch nett zu dir selbst. Tipp: Kleine Erinnerungen oder Termine mit sich selbst in den Kalender 2012 schreiben.
- Für die guten Vorsätze gilt: Immer klein anfangen und sich nicht überfordern. Egal, ob es ums Abnehmen oder Abschalten geht. Wer am Sonntagabend eine halbe Stunde Zeit für sich reserviert und kleine Erfolge belohnt, bringt sich der Erfüllung der guten Vorsätze Schritt für Schritt näher.

Ein letzter wichtiger Hinweis von Jasmine Kix, Expertin für Stressmanagement bei der VBG: „Es ist eine Frage der Einstellung. Denken Sie lösungsorientiert. Übernehmen Sie Verantwortung und werden Sie aktiv. Jammern ist eine Sackgasse, da sollten Sie sich selbst die rote Karte zeigen, je früher desto besser.“

Wer merkt, dass etwas verändert werden muss, aber noch gar nicht so genau weiß, was und wie und wo anzufangen ist, findet erste Hilfestellungen unter www.vbg.de/stressmanagen. Weitere Informationen zum Stressmanagement und zur Prävention von Erschöpfung und Burnout gibt es auch unter www.cconsult.info.

*Jürgen Schwarz, Betriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung bei Kissel + Wolf
Klaus Cee, Leitung Qualität Umwelt Sicherheit bei Marabu*

VERANSTALTUNGEN

SEMINARE

Farbmetrik „Die Welt der Farben und Effekte“, Tamm, Marabu, 28.03.2012

Siebdruck-Knowhow aus erster Hand
Tamm, Marabu, 17. – 18.04.2012

Tampondruck „Kompakt“
Tamm, Marabu, 24. – 25.04.2012

Siebdruck-Knowhow aus erster Hand
Wiesloch, KIWO, 22. – 23.05.2012

KIWO-Klebstoff-Seminar, Anwendung
von Siebdruck-Klebstoffen
Wiesloch, KIWO, 24.05.2012

Siebdruck-Intensivkurs
CH-Thal, Sefar, 25. – 26.06.2012

MESSEN

Paint Expo 2012
Karlsruhe, 17. – 20.04.2012
www.paintexpo.de

drupa 2012
Düsseldorf, 03. – 16.05.2012
www.drupa.de

glasstec 2012
Düsseldorf, 23. – 26.10.2012
www.glasstec.de

viscom 2012
Frankfurt/Main, 25. – 27.10.2012
www.viscom-messe.com

weitere Termine und Infos unter www.Siebdruck-Partner.de

SEMINARE

SEMINARANGEBOT

KOMPAKTES WISSEN – GUT ZU WISSEN!

„Siebdruck-Knowhow aus erster Hand“ lautet der Titel der neu aufgelegten Seminarreihe von KIWO und Marabu. Hier erfahren Sie, was die Teilnehmer erwartet.

Die praxisorientierten Seminare sind zweitägig und werden gemeinsam von Marabu- und KIWO-Fachleuten präsentiert. Die Siebdruck-Chemie und Siebdruck-Farbe bauen

schließlich thematisch aufeinander auf bzw. sie sind sogar voneinander abhängig. Die äußerst kurzweiligen Lerneinheiten finden entweder bei KIWO in Wiesloch oder bei Marabu in Tamm statt. Hauptthemen sind die Einflussgrößen wie Druckvorstufe, Gewebeauswahl, Schablontentechnik, verschiedene Farbsysteme und Maschinen-/Druckparameter in Theorie und Praxis. Im Seminar werden die wichtigsten Einflussgrößen näher beleuchtet sowie die entsprechenden Prüf- und Messgeräte vorgestellt.

Weitere Informationen unter www.Siebdruck-Partner.de